



## „Alles neu macht der Mai“ ...

... so beginnt ein bekanntes Volkslied. Bei unserem Pfarrbrief ist es der Wechsel der Druckerei, der manches Neue möglich macht, nämlich ein „neues Gewand“: Titel und Rückseite sind jetzt farbig, und so

finden Sie dort in Zukunft auch immer wieder Bilder aus dem Pfarreleben.

Im Inneren des Pfarrbriefs ergeben sich dadurch kleine Änderungen, die, wie wir hoffen, positiv aufgenommen werden. Auch inhaltlich wollen wir in Zukunft möglichst in jedem Heft einen Schwerpunkt setzen. Diesmal ist es das Thema der „Woche für das Leben“ vom 21. bis 28. April: „Mit Kindern in die Zukunft gehen“.

Auch der Erscheinungstermin für den nächsten Pfarrbrief wird sich diesmal ändern. Der nächste Pfarrbrief erscheint rechtzeitig vor dem Pfarrfest am 10. Juli 2007. Redaktionsschluss für Beiträge ist Freitag, 18. Mai 2007. Im Herbst wird es dann keinen Pfarrbrief geben.

Wir würden uns freuen, wenn Sie, liebe Leser, uns Ihre Meinung zum neuen „Outfit“ mitteilen!

Im Namen des Redaktionsteams:  
Heidrun Oberleitner-Reitinger



## Abschied von Frau Rogatzki und Veränderungen im Seelsorgerteam

Seit 1. Februar 2007 ist **Frau Pastoralreferentin Sigrid Rogatzki** nicht mehr in unserer Pfarrei im Einsatz. Frau Rogatzki ist nun als Seelsorgerin im Krankenhaus Bogenhausen tätig. Wir danken ihr für die hier geleistete Arbeit und wünschen ihr in ihrem neuen Wirkungskreis viel Freude, Kraft, Erfüllung und Gottes Segen!

Die Stelle wird nicht neu besetzt. Frau Rogatzki war mit 20 Stunden angestellt; davon fielen 5 Stunden (und Vorbereitungszeit) auf den Religionsunterricht.

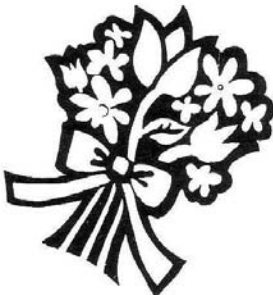
Dafür wurde seit 1. Februar 2007 die Stundenzahl von **Frau Pastoralreferentin Heidrun Oberleitner-Reitinger** von 12 auf 25 Stunden erhöht. Ihre Schwerpunkte sind die Trägervvertretung mit Personalführungsaufgaben und Finanzverantwortung im Kindergarten St. Christophorus, die Kinder-, Familien- und Frauenseelsorge, die Vorbereitung und Durchführung der monatlichen Kinder- und Familiengottesdienste sowie des neu entstandenen Gottesdienstes mit Elementen für Kinder, der Religionsunterricht in der Grundschule, die Leitung von Wortgottesdiensten und Übernahme von Beredigungen, die Sorge um die Neuzugezogenen, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit u.a. mit der Redaktionsleitung des Pfarrbriefs.

**Herr Diakon Ulrich Reitinger** hat in unserer Pfarrei seit 1. Januar 2005 nur noch eine halbe Stelle mit 18,75 Stunden. Seine Schwerpunkte sind Ministrantenarbeit, Jugendarbeit, Taufen und Trauungen, Predigt und Beredigungen, Ökumene, Präses der Kolpingsfamilie, Wort-Gottesfeiern und Andachten sowie die Firmvorbereitung.

In der anderen Hälfte seiner Arbeitszeit ist er als Fachreferent für Homiletik (das ist die Geschichte, Theorie und Praxis der Predigt), diözesanweit als Predigt-Ausbilder bei angehenden und neu geweihten Diakonen tätig.

**Herr Diakon Egid Hiller** ist Diakon im Nebenamt mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 6 bis 8 Stunden. Seine Schwerpunkte sind ein ökumenischer Bibelkreis, manchmal Taufen und Trauungen, ab und zu Predigt und Andacht.

**Herr Diakon Lothar Bauer** ist bereits im Ruhestand. Umso erfreulicher ist es, dass er die Altenheime Wilhelm-Högner-Haus und Ludwig-Feuerbach-Heim betreut.



Auf den ersten Blick sind wir gut aufgestellt. Die Aufgaben sind aber so vielfältig, dass oftmals die Arbeitszeit nicht ausreicht. Ich danke sehr herzlich den Mitarbeitern für die große Bereitschaft, sich oftmals auch deutlich über die offizielle Arbeitszeit hinaus einzubringen.

Siegfried Bleichner